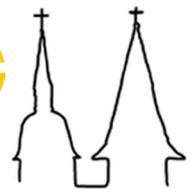


Pfarrblatt

Dezember 2023 bis Februar 2024



Kaindorf . Ebersdorf

**Du bist
Licht!**





„Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab!“

Johannes 3:16

Wir beginnen den Advent! Der Weg auf Weihnachten zu führt uns durch die Adventszeit, in der wir uns auf die Feier vorbereiten. Es ist eine Zeit der inneren Einkehr, in der wir uns auf das Wesentliche besinnen und uns bewusst machen, wie bedeutungsvoll die Botschaft von Weihnachten ist.

Weihnachten erinnert uns immer wieder an die Liebe Gottes zu den Menschen. **Jesus Christus ist das große Zeichen der Liebe**, das Gott für uns und für seine Schöpfung gesetzt hat. Er hat nicht nur von Ferne seine Nähe zugesagt. Er sendet nicht nur Worte und Botschaften. Er selbst macht sich zur Botschaft und wird mitten unter uns sichtbar, greifbar, spürbar. Er ist das Geschenk Gottes an die Welt.

Es ist eine Zeit, in der wir uns daran erinnern, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein und sich selbstlos zu geben. Es ist eine Zeit, in der wir die Botschaft der Nächstenliebe und des Friedens feiern und uns daran erinnern, dass wir in unserer hektischen Welt Zeit für Besinnung und Liebe finden sollten. Während wir uns auf die Feier vorbereiten und Weihnachten feiern, sollten wir nicht vergessen, diese Botschaft in unserem täglichen Leben zu leben und die Liebe Gottes in die Welt zu tragen. Denn in der Liebe zu unseren Mitmenschen können wir die wahre Bedeutung von Weihnachten finden.

„Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.“ 1 Joh 4,16

Die Liebe beginnt im eigenen Haus, in der eigenen Familie und Nachbarschaft, in der eigenen Pfarrgemeinde, genauso wie der Hass, der Terror und der Krieg. Achten wir einfach darauf, dass in dem kleinen Wirkungsbereich, in dem wir leben, die Liebe das entscheidende Kriterium unseres Handelns wird, oder wie man die Schriften des heiligen Franz von Sales zusammenfassen könnte: Lebe so, dass die Menschen, denen du begegnest, spüren, dass Gott die Liebe ist.

Ich wünsche euch allen gesegnete Weihnachten und ein segensreiches neues Jahr 2024.

P. Joseph Mangalan CMI
Euer Pfarrer

Das Weihnachtsevangelium

erzählt für Kinder

(aus: Kinderbibel mit Bildern von Sieger Köder, Verlag kbw)

Schließlich kam die Zeit, dass Maria ihr Kind zur Welt bringen sollte. Damals erließ der römische Kaiser Augustus gerade den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten eintragen zu lassen, denn er wollte, dass die Menschen ihm noch mehr Geld bezahlten.

Jeder musste sich in der Stadt, aus der er stammte, melden.

So zog auch Josef mit Maria aus der Stadt Nazaret in die Stadt, aus der seine Familie - die Familie des Königs David - stammte, das ist Betlehem.

Viele Menschen waren unterwegs, alle Herbergen und Übernachtungsmöglichkeiten waren von Menschen überfüllt.

Als sie in Betlehem ankamen, merkte Maria, dass das Kind bald auf die Welt kommen würde.

Sie brachte ihren Sohn in einem Stall zur Welt, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe. Denn in der Herberge in Betlehem hatten sie keinen Platz mehr gefunden.

In der Gegend waren auch Hirten mit ihren Schafherden. Es erschien ihnen ein Engel, der war von göttlichem Glanz umstrahlt. Die Hirten bekamen zuerst große Angst, der Engel aber sprach zu ihnen: Ich will euch etwas sagen, worüber ihr euch sehr freuen werdet! Auch alle anderen Menschen in Israel werden sich darüber freuen. Heute wurde in Betlehem der Retter, der „Messias“, geboren, auf den ihr wartet und um den ihr zu Gott gebetet habt. Und daran könnt ihr das Kind erkennen: Es liegt in einer Krippe und ist in Windeln gewickelt.

Und plötzlich erschienen neben dem Engel noch unzählige andere Engel. Sie lobten Gott und sprachen: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, auf der Erde ist Friede bei den Menschen.

nach Lukas 2

Projekt „Jesus Movie“

von Franz Summerer

Im Frühsommer 2023 wurde die Idee zur Aufzeichnung von kurzen Videospots bei Festmessen und Hochämtern geboren. Die Initiative wurde im Pfarrgemeinderat und im Wirtschaftsrat vom für Public Relations zuständigen Pfarrgemeinderat Franz Summerer präsentiert. Die Idee erhielt breite Zustimmung in den Gremien, was die Verantwortlichen dazu ermutigte, das Projekt weiterzuverfolgen und umzusetzen. Außerdem wurde für das Projekt eine neue Marke und ein neues Logo mit dem Namen **„Jesus Movie“** erstellt.

Im September 2023 wurde dann eine Videokamera von der Pfarre angeschafft. Der Plan des Teams Public Relations ist es, dass ca. 10 Videospots von den wichtigsten Festmessen und Hochämtern pro Jahr aufgezeichnet werden. Die Videospots sind über unsere Website mit folgendem Link <https://www.kaindorf.graz-seckau.at/pfarre/6226/fotosvideos/video> abrufbar. Im Logo von **„Jesus Movie“** ist ein **QR-Code** enthalten, welcher durch das Scannen mit dem Smartphone ebenfalls zu dieser Internetadresse führt.

Für die Aufnahmen wurde als Kameramann und Regisseur Manfred Feichtinger aus Hofkirchen gewonnen. Vielen Dank für deine Bereitschaft und die aufgewendete Zeit! Sollte dieses Projekt auch bei dir Interesse geweckt haben, melde dich bitte bei uns oder in der Pfarrkanzlei.

Die ersten Videos vom Erntedankfest und von Allerheiligen sind bereits auf der Website abrufbar und erwarten deinen Zugriff. Diese Ergänzung zu den bewährten Medien wie Website, Cities App, Pfarrblatt und Foto soll dazu dienen, die Botschaft der Pfarre auf innovative Weise zu verbreiten und die Gemeinschaft enger miteinander zu verbinden.



Meine Bibelstelle

von Frieda Schlögl

Denn wie der Leib einer ist und doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obwohl sie viele sind, doch ein Leib sind: So auch Christus.

1.Kor 12

Das Bild des Leibes zeigt, dass die Körperteile einzelne Aufgaben zu erfüllen haben und somit dem ganzen Körper dienen.

Es braucht jedes Einzelne, damit es ein Ganzes gibt. So auch bei Christus.

Sein Leib, nämlich die Gemeinde, besteht aus vielen Gliedern und ist doch ein einziger Leib. Alle sind mit dem selben Geist getauft worden und gehören zu dem einen Leib von Christus.

Gott hat jedem Menschen ganz bestimmte Aufgaben zugeteilt. Es hat daher jeder Einzelne seine Stärken und kann sich einbringen.

So wie die Körperteile ihre bestimmten Aufgaben zu erfüllen haben, so sind die Talente der einzelnen Menschen von großer Bedeutung.

Jedes Gemeindemitglied ist Gott wichtig, weil er jeden wertvoll findet, so wie er ist.

Keiner ist überflüssig, keiner nutzlos, jeder wird gebraucht!

Rückblick Erntedankfest

Am 08. Oktober versammelten sich Jung und Alt in großer Zahl beim Fronleichnamskreuz in Kaindorf, um das traditionelle Erntedankfest zu feiern. Die Veranstaltung war von einer wunderbaren Atmosphäre geprägt, die von der prächtigen Erntekrone und den zahlreichen Erntegaben noch verstärkt wurde. Die Erntekrone, geschmückt mit Feldfrüchten und Obst, bildete einen eindrucksvollen Mittelpunkt der Feierlichkeiten. Die Gemeinde hatte großzügig Erntegaben beigesteuert, die einen beeindruckenden Anblick boten und die Dankbarkeit für die reiche Ernte zum Ausdruck brachten.

Die festliche Stimmung wurde durch die musikalische Umrahmung des Bläserquartetts, des Schülerchors und des Kirchenchors noch verstärkt. Die Kinder aus den örtlichen Kindergärten und Kinderkrippen begeisterten die Anwesenden mit ihren fröhlichen Tänzen, die die Freude über die Ernte zum Ausdruck brachten.

Pater Joseph zelebrierte eine Festmesse auf höchstem Niveau und segnete die Erntekrone in einer bewegenden Zeremonie. Am Ende des Hochamtes folgte der Einzug mit der Erntekrone in die Pfarrkirche. Nach dem Gottesdienst luden die Pfarrgemeinderäte und viele tüchtige Helfer zu einer Agape ein, bei der sich die Gemeindemitglieder in gemütlicher Runde austauschen konnten.

Besonders rührend war der Besuch der Schulkinder und ihrer Begleiter im örtlichen Pflegeheim. Sie überbrachten den Bewohnern liebevoll zusammengestellte Erntegaben und brachten somit auch denen Freude, die nicht persönlich am Fest teilnehmen konnten.

Der Pfarrgemeinderat und Pater Joseph danken allen herzlich für ihr Kommen und ihre aktive Teilnahme am Erntedankfest. Die Gemeinschaft und die Dankbarkeit für die Gaben der Ernte standen im Mittelpunkt dieses besonderen Tages und werden sicherlich noch lange in den Herzen der Teilnehmer nachklingen.





Taufen

Mariella Beranek, Tochter von Sabrina und Patrik Beranek, Untertiefenbach

Vinzenz Fuchs, Sohn von Frederica Fuchs und Viktor Muhr, Hofkirchen

Felix Josef Taucher, Sohn von Petra und Stefan Taucher, Kopfing

Maja Trieb, Tochter von Nicole und Josef Trieb, Kaindorf

Nora Grill, Tochter von Cornelia Grill und Andre Peinsipp, Hartl

Henry Martin Pöttler, Sohn von Romy Pöttler-Geiger und Martin Pöttler, Ebersdorfberg

Clara Vorauer, Tochter von Veronika und Matthias Vorauer, Wagenbach-Lichtenegg

**Für einen Tauftermin bitte in der Pfarrkanzlei melden.
Kaindorf: 03334 2258, Ebersdorf 03333 2324**

Todesfälle

Friedrich Reichl, 74 J., Ebersdorf

Anton Baumgartner 94 J., Kopfing

Hermine Pichler, 86 J., Kaindorf

Adelheid Schipek, 69 J., Kaindorf

Johann Seitz, 80 J., Hartl

Hermann Kirchengast, 79 J., Hofkirchen

Johann Steinhöfer, 82 J., Dienersdorf

Stefanie Klimaczek, 74 J., Obertiefenbach



Jesus Christus kommt zu Dir – Hauskommunion für Kranke und Gebrechliche

In Zeiten der Krankheit, wenn man im Alter gebrechlich wird, wenn eine Behinderung einen ans Haus fesselt, dann braucht ein Mensch die Erfahrung von Gottes Nähe und Beistand ganz besonders. Doch ausgerechnet dann ist es nicht mehr möglich, am Sonntag in die Kirche zu gehen, den Gottesdienst mitzufeiern und die Kommunion zu empfangen.

Sofern Sie eine Kommunion zu Hause wünschen, melden Sie sich in der Pfarrkanzlei.

Kontakt

Pfarramt Kaindorf

Di und Do, 8:30 - 11 Uhr
03334 2258
ebersdorf@graz-seckau.at
kaindorf@graz-seckau.at
www.kaindorf.graz-seckau.at

In dringenden Fällen:

Pfarrer P. Joseph Mangalan CMI
0676 8742 6897
joseph.mangalan@graz-seckau.at

Information

Außerhalb der Kanzleizeiten ist für die Begräbnisaufnahme bzw. -organisation für Kaindorf Frau Margarethe Haindl (0664 78 65 599) und für Ebersdorf Frau Marika Hörzer (0699 11 11 4797) zuständig.

Treffen der Wohnviertelhelferinnen

Die Treffen der Wohnviertelhelferinnen in den Gemeinden finden wieder im Jänner statt. Die genauen Termine werden bekannt gegeben. Danke für diesen wertvollen Dienst!

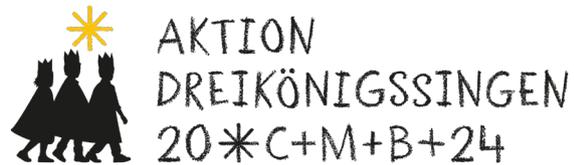


Vergelt's Gott!

Ein herzliches Vergel'ts' Gott der Baumschule Loidl, Kaindorf, für die großzügige Spende von den Sträuchern, welche beim Kreuz vor unserer Pfarrkirche gepflanzt wurden.

Stricken

Liebe Frauen, liebe Strickerinnen, ein Vergelt's Gott für eure Mitarbeit! Ein ganz herzliches Dankeschön aber auch den fleißigen Strickerinnen im Pflegeheim Kaindorf! Die Wolle dazu könnt ihr wie immer im Kaufhaus Scheiblhofer gratis abholen.



Sternsingeraktion Kaindorf

Liebe Kinder, Jugendliche und Eltern! Ob jung oder alt, jede oder jeder ist herzlich eingeladen, die Sternsingeraktion 2024 mitzutragen - ob als singende oder begleitende Kraft. Wenn du gerne als Sternsinger unterwegs sein möchtest, melde dich bitte bis Ende November 2023 bei deiner Religionslehrerin oder bei Helene Fuchs (0664/ 2495902). Wir freuen uns auf euch!

Vorankündigung Firmung

Die Firmung wird am Pfingstsonntag, den 18. Mai 2024, um 9:30 Uhr in Kaindorf gespendet. Firmspender ist Mag. Dr. Gerhard Hörting. Wir freuen uns auf euch und die Vorbereitungszeit, die wir mit euch verbringen dürfen.

Für Kids: Welcher Schatten passt?

Links siehst du den Stall von Bethlehem mit Maria, Josef und Jesus in der Krippe.

Nur ein Schattenbild rechts ist genau gleich. Findest du es?



Daria Broda, www.knollmaennchen.de, In: Pfarrbriefservice.de

KFB Ebersdorf



Katholische
Frauenbewegung



Stocksportturnier

Zwei Moarschaften der kfb waren beim Gemeindestockturnier gemeldet und spielten mit insgesamt 21 Moarschaften um tolle Preise. Die Platzierung unserer Damen war nebensächlich, der Spaß und die Gemeinschaft standen im Vordergrund. Danke Hannelore, Emmi, Barbara, Helga, Claudia & Gisi. Allen Beteiligten ein sportliches "Stock heil"!



Herbstausflug der KfB Ebersdorf

Der diesjährige Herbstausflug führte uns zur Basilika Weizberg und zu einer Gärtnerei im Apfeldorf Puch. In der Basilika erfuhren wir in einer umfassenden Führung alles Wissenswerte rund um die Entstehung dieser wunderschönen Spätbarock-Kirche. In der Gärtnerei spazierten wir durch die herbstliche Anlage. Abschluss war beim Buschenschank Thaler in Bad Waltersdorf. Danke dem Busunternehmen Käfer für den umsichtigen und reibungslosen Ablauf!



TERMINE

Sonntags wird jeweils vor der Heiligen Messe der Rosenkranz gebetet.

	Ebersdorf	Kaindorf
SO 26. November Christkönig	08.30 Hl. Messe	10.00 Startgottesdienst zur Firmvorbereitung
DO 30. November		18.00 Anbetung - 18.30 Hl. Messe
SA 02. Dezember	18.00 WG-Feier mit Adventkranzsegnung anschließend Adventmarkt	16.00 Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
SO 03. Dezember 1. Advent	09.30 Patronatsfest mit Vorstellung der Firmlinge, Adventkranzsegnung, mitgestaltet vom Kirchenchor, anschließend Adventmarkt	10.00 Hl. Messe mit Adventkranzsegnung Gedenkmesse für Dr. Willibald Rodler
MI 06. Dezember	06.00 Rorate anschließend Frühstück im Pfarrhof	
FR 08. Dezember Mariä Empfängnis	08.00 Rosenkranz – 08.30 Hl. Messe	10.00 Hl. Messe der Senioren mit Marienweihe
SO 10. Dezember 2. Advent	08.30 Hl. Messe	10.00 Hl. Messe
MI 13. Dezember	18.00 Rosenkranz	
DO 14. Dezember		18.00 Anbetung – 18.30 Hl. Messe
SA 16. Dezember	Beginn Herbergsuche: Weitere Infos siehe Kasten unten und Schaukasten	06.30 Rorate in der Engelskapelle
SO 17. Dezember 3. Advent	08.30 Wort-Gottes-Feier mit Bußfeier, anschl. Tee und Glühweinverkauf für Madagaskar	Ab 8.30 Anbetung mit Aussetzung des Allerheiligsten 10.00 Hl. Messe 15.00 Weihnachtskonzert der Chöre und Musikschule im Kulturhaus
MI 20. Dezember	Herbergsuche – keine Hl. Messe	
DO 21. Dezember		18.00 Anbetung – 18.30 Hl. Messe
FR 22. Dezember	19.00 Abschluss der Herbergsuche in der Pfarrkirche gestaltet von den Firmlingen – anschließend Tee und Glühwein	
SO 24. Dezember Heiliger Abend	15.00 Kinderkrippenfeier in der Pfarrkirche 20.30 Turmblasen der TK 21.00 Christmette	10.00 Seniorenmette Wort-Gottes-Feier 16.00 Krippenfeier – Familienmette (siehe Kasten unten) 22.00 Christmette
MO 25. Dezember Christtag	09.30 Hl. Messe mitgestaltet vom Kirchenchor	10.00 Hl. Messe mitgestaltet vom Kirchenchor
DI 26. Dezember Stefanitag		10.00 Hl. Messe in St. Stefan mit Pferdesegnung
MI 27. Dezember	18.00 Rosenkranz	
DO 28. Dezember		18.00 Anbetung 18.30 Hl. Messe mit Weinsegnung
SO 31. Dezember Silvester	08.30 Hl. Messe mit Entsendung der Sternsinger	10.00 Hl. Messe Jahresschlussgottesdienst

MO 01. Jänner 2024 Neujahr	08.00 Rosenkranz – 08.30 Hl. Messe	10.00 Hl. Messe gestaltet vom Männergesangsverein
MI 03. Jänner	18.00 Anbetung	
SA 06. Jänner Heilige Drei Könige	08.30 Hl. Messe mit Danksagung für die Spenden zur Sternsingeraktion	10.00 Hl. Messe der Sternsinger
SO 07. Jänner	08.30 Hl. Messe	10.00 Hl. Messe mit Vorstellung einer Firmgruppe
MI 10. Jänner	18.00 Rosenkranz	
SO 14. Jänner	08.30 Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder	10.00 Hl. Messe mit Vorstellung einer Firmgruppe
MI 17. Jänner	18.00 Rosenkranz – 18.30 Hl. Messe	
SO 21. Jänner	08.30 Wort-Gottes-Feier gestaltet vom Liturgiekreis	10.00 Wort-Gottes-Feier mit Vorstellung einer Firmgruppe
MI 24. Jänner	18.00 Rosenkranz	
SO 28. Jänner	08.30 Hl. Messe – Musikergedenkmesse mitgestaltet von der Trachtenkapelle Ebersdorf	10.00 Hl. Messe mit Vorstellung einer Firmgruppe
MI 31. Jänner	18.00 Rosenkranz	
SO 04. Februar	08.30 Hl. Messe	10.00 Hl. Messe – Startgottesdienst zur Erstkommunionvorbereitung
MI 07. Februar	18.00 Anbetung – 18.30 Hl. Messe	
SO 11. Februar Faschingssonntag	08.30 Wort-Gottes-Feier	10.00 Wort-Gottes-Feier
MI 14. Februar Aschermittwoch	18.00 Rosenkranz 18.30 Gottesdienst mit Aschenkreuzauflegung	18.00 Rosenkranz 18.30 Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung 19.15 Liturgiekreis
SA 17. Februar	18.30 Wort-Gottes-Feier	18.00 Rosenkranz – 18.30 Hl. Messe
SO 18. Februar 1. Fastensonntag	07.30 Anbetung mit Aussetzung des Allerheiligsten 08.30 Hl. Messe 14.00 Kreuzwegandacht mit Kirchnchor	09.30 Kreuzweg – 10.00 Hl. Messe
	Termine für die Herbergsuche Sa., 16.12. Haas Manfred und Sonja, Eb. So., 17.12. 18 Uhr TK Ebersdorf Haus der Musik Mo., 18.12. Lang Johann und Erna, Eb. Di., 19.12. Tombeck Hannes und Gisela, Nörning Mi., 20.12. Pfister Elfi, Eb. Do., 21.12. Lederer Günter und Claudia, Nörning Fr., 22.12. Firmlinge, Pfarrkirche	Krippenfeier – Familienmette jeweils um 16:00 Uhr Kopfung – Moser-Kreuz St. Stefan Untertiefenbach – Dorfkreuz Hartl – Engelskapelle Dienersdorf – Hirt-Kreuz Kaindorf - Pfarrkirche



EINLADUNG
ZUR
Herbergssuche

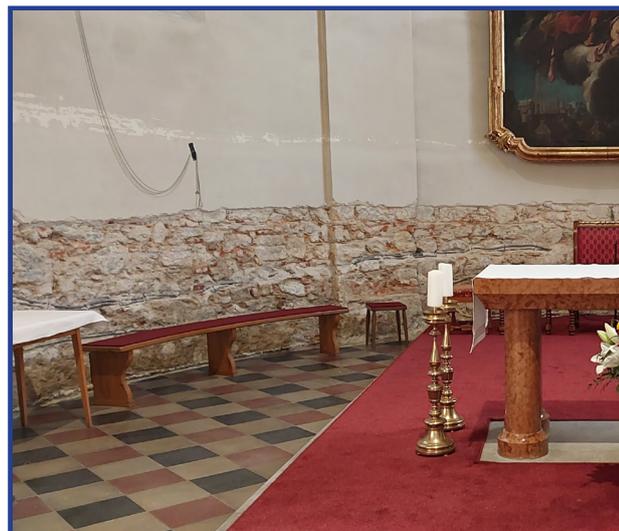
gestaltet von
der Trachtenkapelle Ebersdorf

SONNTAG | DEZ 17 | 18:00 UHR

im "Haus der Musik"

Ein besinnliches Zusammensein
am 3. Adventsonntag.

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.



Sanierung Außenseite der Kirche und Altarraum

Zurzeit werden Trockenlegungsmaßnahmen gegen die aufsteigende Feuchtigkeit im Bereich des Altarraumes und auf der Nordseite der Kirche bis zur Sakristei durchgeführt.

Im Außenbereich wurde nach Ausheben des Erdreichs ein Lehmschlag als Abdichtungsmaßnahme eingearbeitet und verdichtet.

Die geschädigten Mauerflächen im Innen- und Außenbereich wurden vom Putz befreit und werden zum Austrocknen offengelassen.



ADVENTLICHER ABEND
am 8. Dezember 2023

gestaltet vom Hartler Singkreis
mit musikalischer Umrahmung
(Ewald Rechberger und Carina Höfler)

- * 17.30 Adventsgang zur Kapelle
(Treffpunkte: Koch, Zupancic, Muhr / Nörning)
- * 18.00 Adventsfeier in der Engelskapelle
- * anschließend gemütliches Beisammensein
(Spenden für einen sozialen Zweck)

Foto Grabner



DIE TRACHTENKAPELLE EBERSDORF
LÄDT ZUR

*Musiker-
gedenkmesse*

SONNTAG, 28. JÄNNER 2024
UM 08.30 UHR
IN DER PFARRKIRCHE EBERSDORF

MUSIKALISCHE LEITUNG:
WOLFGANG FRANASCHEK

WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!

Mirary Krismasy Sambatra sy Taom-baovao 2024

Weihnachten bereitet allen eine große Freude. Menschen feiern diese Freude weltweit, ohne Unterschied von Religion oder Glauben. In dieser Zeit wollen wir auch an die Kinder in Madagaskar denken, die unsere Hilfe und Unterstützung immer wieder mit Freude und Dankbarkeit erfahren. In dieser vorweihnachtlichen Zeit werden wir, wie jedes Jahr, Tee und Glühwein ausschenken. Die Spenden, die wir damit sammeln, werden wir den Kindern zugutekommen lassen.

Aus Madagaskar kommen ihre Grüße in Form eines Kalenders, in dem das Leben und die Freude der Kinder einfach ausgedrückt wird. Der Kalender wird in der Adventzeit an den Sonntagen gegen eine Spende erhältlich sein. Helfen Sie mit, die weihnachtliche Botschaft des Friedens und der Freude nach Madagaskar, in alle Welt und vor allem in unsere Herzen zu tragen!



Kaindorfer Kunst- und Kulturadvent

Am ersten Adventwochenende, dem 2. und 3. Dezember findet wieder der Kaindorfer Kunst- und Kulturadvent statt, zu dem wir die Pfarrbevölkerung auf das Herzlichste einladen dürfen.

Im und um den Pfarrhof erwartet Sie neben zahlreichen regionalen Ausstellern ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm: Bläsergruppen der Markt- und Musikkapelle, Vokalensembles der Chöre, Kinder der Volksschule Hofkirchen sowie Volksmusik mit Ewald Rechberger stimmen uns in die stillste Zeit des Jahres ein. Wichtelwerkstatt, Puppentheater, Kutschenfahrt und vieles mehr machen diesen Adventmarkt auch für Kinder zu einem bezaubernden Erlebnis.

Erstmalig können Sie bei einem guten Achterl Wein das stimmungsvolle Ambiente des Gewölbekellers erleben; dieser wird gerade liebevoll saniert und durch einen neuen Zugang leicht erreichbar gemacht.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Samstag, 02.12. 16:00 Adventkranzweihe in der Pfarrkirche
 Sonntag, 03.12. 10:00 Messe zum ersten Adventsonntag

Kaindorfer
Kunst- & Kulturadvent
Weihnachtsausstellung

1. Adventwochenende
2. Dezember &
3. Dezember
 Samstag von 14.00 bis 18.00 Uhr
 Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr
Pfarrhof Kaindorf



Ministrantensonntag



Ministrantensonntag



Ministrantensonntag



Ministrantensonntag



Allerheiligen



Allerheiligen



Allerheiligen



Allerheiligen



Allerheiligen

Ministranten Ebersdorf



Unsere aktiven Ministranten:

Goger Jonas, Goger Johannes, Lederer Leo, Loidl Gabriel, Pleyer Jakob und Pleyer Maximilian.

Neu aufgenommen in die Ministrantengruppe wurde **Maximilian Pleyer**. Wir freuen uns, dass er bereit ist, diesen Dienst wahrzunehmen.

Vielen Dank an **Käfer Stefan** für seinen jahrelangen, verlässlichen Dienst als Ministrant in unserer Pfarre.



RÜCKBLICK EBERSDORF - ERNTEDANK & PFARRFEST





Allerheiligen



Allerheiligen



Allerheiligen



Allerheiligen



Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal



Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal



Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal

Stern

Der Stern wurde zum Weihnachtssymbol, weil die Bibel (Matthäus 2,1-12) erzählt, dass Sterndeuter aus dem Osten (die "Weisen aus dem Morgenland") von einem Stern zum neugeborenen Jesus nach Betlehem geführt werden. Durch lange Zeit hielt man den Stern von Betlehem für einen Kometen, weshalb der Weihnachtsstern häufig mit einem Schweif dargestellt wird. Heute sehen manche Astronomen im biblischen Stern von Betlehem eine für die Zeit Jesu nachweisbare Jupiter-Saturn-Konjunktion. Ob es sich beim biblischen Stern um ein astronomisches Phänomen oder um ein religiös-literarisches Symbol oder um beides handelt, Sterne aller Art dominieren jedenfalls die moderne Weihnachtsdekoration.

Engel

In der Weihnachtserzählung der Bibel (Lukas 2) erscheint den Hirten auf den Feldern vor Betlehem ein Engel, der ihnen die Geburt Christi verkündet. Unser Wort „Engel“ kommt vom griechischen „Angelos“, was schlicht „Bote“ bedeutet. Engel, sehr oft als geflügelte Wesen dargestellt, sind in vielen Religionen Boten des Himmels. Manche geistliche Schriftsteller schließen aus verschiedenen Bibelstellen, es gebe neun Chöre der Engel.

Krippe

Ursprünglich ist mit „Krippe“ nur der Futtertrog, in den Jesus nach seiner Geburt gelegt wurde (Lukas 2,7), gemeint. Angebliche Überreste dieser Krippe werden in der römischen Basilika Santa Maria Maggiore aufbewahrt. Später ging der Name „Krippe“ auf figürliche Darstellungen des Weihnachtsgeschehens (Kind in der Krippe, Maria und Josef, Hirten, Ochs und Esel, die drei Könige usw.) über. Erstmals soll der hl. Franziskus im Jahre 1223 im Wald von Greccio das Weihnachtsgeschehen auf diese Art und Weise veranschaulicht haben. In den meisten katholischen Kirchen wird in der Weihnachtszeit eine Krippe aufgestellt. Auch Hauskrippen sind in Österreich sehr beliebt. Auch "Mechanische Krippen", in denen die Figuren sich bewegen, erfreuten sich früher großer Beliebtheit (Altötting, Mariazell)

Christkind

Mit dem Christkind ist - religiös gesehen - das Jesuskind selbst gemeint, dessen Geburt der zentrale Inhalt des christlichen Weihnachtsfestes ist. Auch Figuren des Jesuskindes, die der privaten oder öffentlichen Meditation dienen (z. B. "Prager Jesuslein"), nennt man "Christkind". In vielen katholischen Kirchen wird in der Weihnachtszeit ein solches „Christkind“ (festlich bekleidet und gekrönt) auf den Hochaltar gestellt. Ganzjährig ist in der römischen Kirche Santa Maria in Aracoeli eine Christkindstatue zu sehen: "Santo Bambino". (Das aus Jerusalemer Olivenholz geschnitzte Original wurde 1994 gestohlen und bald darauf durch eine Nachbildung ersetzt). Auch Jugendliche, die als Engel verkleidet bei Krippenspielen oder Weihnachtsumzügen Gaben verteilten, wurden als "Christkindl" bezeichnet. Daraus entstand der Kinderglaube, alle Weihnachtsgeschenke bringe das (engelgestaltige, mädchenhafte) Christkind. (Berühmt ist das Nürnberger Christkind, das stets von einem Mädchen dargestellt wird.) Schließlich wird mancherorts bis heute das Weihnachtsgeschenk verkürzt als „Christkindl“ bezeichnet.

Christbaum

Schon sein Name erinnert an Christus (im Deutschen früher oft verkürzt zu „Christ“ oder „Krist“). Bildlich begegnen wir dem geschmückten Lichterbaum erstmals auf einem Kupferstich von Lucas Cranach d. Ä. aus dem Jahre 1509. Christbäume im Kreis der Familie sind für 1605 im Elsaß nachgewiesen. Seit 1800 werden sie in vielen „gehobenen“ Familien im deutschen Sprachraum geschätzt, 1813 erstmals für Wien und Graz gemeldet. Sie setzen sich in Österreich aber erst im 20. Jahrhundert allgemein durch und werden zum Volksbrauch. Seit Johannes Paul II. wird auch auf dem Petersplatz in Rom ein Christbaum (modern-lateinisch: arbor diei natalis Christi) aufgestellt. Wie in vielen Kulturen und Religionen ist der Baum auch im Christentum von Anfang an Symbol des Lebens. Mit Kerzen geschmückt wird er zum Symbol für Licht und Leben und damit für Christus: „In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen ..." (Johannes 1,4)